

Alternative UCITS-Strategien wachsen 2014 deutlich

- **Verwaltetes Vermögen um 41 % auf neuen Höchststand von 224 Mrd. Euro gestiegen**
- **Event-Driven-Strategien besonders gefragt, Managed-Futures mit höchster Rendite**
- **Häufiger Kapazitätsbegrenzung bei Top-Fonds**

Luxemburg, 03.02.2015 – Die Nachfrage nach alternativen Investmentstrategien im hoch regulierten UCITS-Format ist weiter gestiegen. Innerhalb eines Jahres erhöhte sich das weltweit in UCITS verwaltete Anlagevermögen von 159,4 Milliarden Euro um 40,7 % auf den neuen Höchststand von 224,3 Milliarden Euro. Allein im zweiten Halbjahr 2014 betrug das Wachstum zirka 22 %. Die anhaltend hohe Dynamik erklärt sich zum einen aus dem großen Interesse der Investoren, ihr Kapital stärker in alternative Anlagen zu allokierten. Zum anderen wählten Fondsinitiatoren, vor allem aus den USA, häufiger UCITS-Strukturen, um europäische Investoren anzusprechen. Zusätzlich hat die Umsetzung der AIFM-Richtlinie die Aufmerksamkeit der Fondsmanager auf UCITS gerichtet. Zu diesem Ergebnis kommt das Londoner Analysehaus Kepler Partners in seinem aktuellen UCITS-Report, der im Auftrag von Alceda erstellt wurde.

Aufgrund der großen Investorennachfrage drängten 2014 weitere Anbieter in den Markt. Den etwa 50 Fondsneuaufgaben standen im gleichen Zeitraum jedoch rund 20 Fondsschließungen gegenüber. Da die Investoren globale und entwickelte Märkte präferierten, hatten es vor allem auf Nischenmärkte ausgerichtete Strategien, wie beispielsweise Equity-Long/Short mit regionalem Fokus, bei der Kapitalakquisition schwerer, was häufig mit einer unterdurchschnittlichen Performance einherging. Ende Dezember 2014 konnten die Investoren grundsätzlich zwischen 498 verschiedenen Fonds wählen. Bei der Domizilierung zeigt sich nach wie vor die Stärke Luxemburgs. 53 % der Fonds wurden in Luxemburg aufgelegt. Mit einigem Abstand folgen Irland mit 27 % und Großbritannien mit 7 %.

Das stärkste relative Wachstum des verwalteten Vermögens verzeichneten Event-Driven-Strategien, da Investoren im vergangenen Jahr an den zunehmenden Unternehmensaktivitäten, insbesondere in den USA, partizipieren wollten. Ebenfalls hohe Mittelzuflüsse verbuchten Equity-Long/Short- und Macro-Fonds, die hinsichtlich der verwalteten Vermögen nach wie vor die größten Strategien sind.

Allerdings haben einige Top-Manager von UCITS-Fonds im vergangenen Jahr die Möglichkeiten von Neuinvestitionen begrenzt. *„Diese Limitierungen sind sinnvoll“*, sagt Michael Sanders, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Alceda Fund Management S.A., Luxemburg. *„Denn sie zeigen zum einen, dass der Markt in einer soliden Verfassung ist, die die Fondsanbieter auch erhalten wollen, und zum anderen, dass die Investoren bei ihren alternativen UCITS-Anlagen zuallererst auf Qualität achten.“*

Beides schafft wiederum Anreize, weitere Strategien im UCITS-Format umzusetzen“, erklärt Sanders. „Vor allem das große Interesse US-amerikanischer Fondsmanager am UCITS-Format beweist, dass mit der europäischen Fondsregulierung ein international anerkannter Standard und eine weltweit bekannte Marke geschaffen wurde“, wie Sanders betont.

Insgesamt stieg der AH Global UCITS Index für Alternative Strategien 2014 um 1,3 %, wobei das Jahr für aktive Manager ein schwieriges war. In den einzelnen Teilsegmenten des Index für Credit-, Macro- und Equity-Long/Short-Strategien lagen die Renditen in einem engen Bereich von minus 1 % bis plus 1 %. Dabei zeigt die detaillierte Analyse innerhalb der einzelnen Strategien, dass es große Performance-Unterschiede zwischen den einzelnen Managern gab.

Hinsichtlich des Anlageerfolgs stachen 2014 die Managed-Futures-Strategien hervor. Der AH Managed Futures Index legte um 14,3 % zu. Viele der in diesem Index gemessenen Fonds konnten die Bewegungen von Aktien, Anleihen und in der zweiten Jahreshälfte auch von Rohstoffen nutzen, um hohe zweistellige Renditen für die Investoren zu erzielen.

Trotz ihrer Popularität bei den Investoren hatten Event-Driven-Manager im dritten und vierten Quartal Probleme. So ließen abgesagte Transaktionen im September und Oktober den Index auf Jahressicht um 2,7 % fallen.

Für 2015 erwarten die Autoren der Studie, dass die Zahl der Fondsneuaufgaben stabil bleibt und sich das Wachstum im Markt für Alternative UCITS weiter fortsetzt.

Der aktuelle „Alceda Half Yearly UCITS Review“ ist verfügbar unter www.alceda.lu. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.absolutehedge.com.

Aquila Gruppe
Katrin Rosendahl
T. 0049 40 55 56 53-150
E. corpcomm@alceda.lu

GFD Finanzkommunikation
Lars Haugwitz
T. 0049 69 971 247-34
E. haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de

Über Alceda

Seit 2007 bietet die Aquila Gruppe mit Alceda unabhängige Beratungs- und Strukturierungskompetenz für traditionelle und alternative Investmentstrategien. Das Leistungsspektrum von Alceda umfasst bedarfsgerechte Beratungs-, Finanzierungs- und Beteiligungslösungen im Bereich der Real Asset-Investitionen sowie die Konzeption von Investmentlösungen für klassische Anlagestrategien über komplexe Strategien aus dem Alternative Investment Bereich bis hin zur Redomizilierung von Fonds. Alceda verfügt über eine Lizenz als Alternative Investment Fund Manager (AIFM) in Luxemburg und Deutschland sowie als Verwaltungsgesellschaft für UCITS in Luxemburg.

Die eigentümergeführte Aquila Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 200 Mitarbeiter an neun Standorten in Europa, Asien und Ozeanien und verwaltet für einen internationalen Investorenkreis ein Vermögen von rund 7,6 Mrd. Euro (Stand: September 2014).

Mehr Informationen unter www.alceda.de und www.alceda.lu.
